

# Ungebremstes Ausweichen

Fit für Extremsituationen: Fahrsicherheitstraining für Trucker-Fahrer auf dem Flugplatz Obermebler

Die Fahrtechnik-Anlage Obermebler war jetzt auf dem Gelände des Flugplatzes der Treff für rund zwanzig Trucker – für ein Fahrsicherheitstraining.

Von Klaus DREISCHERF

## OBERMEHLER

Dieses achtstündige, sehr spezielle und individuelle Fahrprogramm mit entsprechend hohen Ansprüchen an die Fahrer fand für das „Volvo Centrum Kassel“ statt. Ziel war es, dass die Kraftfahrer bei Gefahrensituationen im stetig zunehmenden Verkehr auf Straßen und Autobahnen die in Obermebler nur simulierten Situationen meistern können.

Neben Bremstests auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen aus verschiedenen Geschwindigkeiten heraus war für alle Fahrer das Fahren mit dem sogenannten Safety-Truck der Höhepunkt. Hier wurde auch mal bei einer Geschwindigkeit von 85 Stundenkilometern gebremst und ungebremst Hindernissen ausgewichen – was nur auf solchen Strecken praktisch zu trainieren sei, so der Verkaufsberater des Volvo Truck Centers Heiligenstadt, Bernd-Rolf Mock. Er bezeichnete das Gelände auf dem Flugplatz in Obermebler als nahezu ideal, mehr noch die Fahrtechnik-Anlage als beste in Thüringen. Die weiteste Anreise hier-

her hatte mit rund 350 Kilometern ein Fahrer aus Siegen.

Der Leiter der Volvo Truck Fahrerentwicklung und Leiter des Sicherheitstrainings, Peter Naujock, betonte, dass es hier darum gehe, Fahrsicherheit allgemein sowie aktive und passive Sicherheit und vor allem Grenzbereiche auszutesten. So

wurde ein spezielles Fahrzeug mit einer Leistung von 660 PS mit seitlichen Stützrädern und einem Auflieger mit einem Wassertank bereitgestellt. Damit sollte den Fahrern vor Augen geführt werden, was passiert, wenn sie bei Autobahnauffahrten zu schnell in eine Kurve fahren und der Auflieger zu

kippen beginnt. Bei einer Mitfahrt bei einem dieser Tests konnte hautnah gespürt werden, welche enormen Kräfte in einer solchen Situation wirken, die die Teilnehmer in die Sicherheitsgurte pressten.

Selbstverständlich waren die Fahrzeuge alle mit sogenannten Assistenzsystemen ausge-

rüstet, unter anderem ABS, ESP einem Spurhalteassistenten und Abstandswarner, die so ebenfalls einmal richtig getestet werden konnten, so Naujock.

Zu dieser Weiterbildung schickten auch viele ortsansässige Unternehmen ihre Fahrer auf den Flugplatz Obermebler. Nicht zuletzt deshalb soll das Fahrsicherheits-Center in Zukunft für weitere Hersteller ausgebaut werden. Zum Beispiel soll eine Notfallspur ausgetestet werden können, wie sie bei Autobahnausfahrten oft zu finden ist. Dabei soll nachgestellt werden, wenn nach langen Gefällestrecken die Fahrzeugbremsen heiß werden und keine Wirkung mehr haben. Nebenher konnten alle auftretenden Situationen im Straßenverkehr, die zu Verkehrsunfällen führen, wie das Auffahren auf ein Stauende, überhöhte Geschwindigkeit und Seitenabstände trainiert werden.

„Die Menschen werden so wieder sensibilisiert für die Gewohnheiten, die sich im alltäglichen Straßenverkehr eingeschlichen haben“, so der Leiter der Anlage in Obermebler, Steffen Oppel. Er ist in diesem Genre seit November 1998 tätig. Als Trainer für Transporter und Sicherheitsprogramme, besitzt die internationale C-Lizenz und ist zudem Wertungsprüfungsleiter für Rallye und Rundstrecken. Weitere Informationen im Internet unter: [www.instruktorenboerse.de](http://www.instruktorenboerse.de).



Foto: K. DREISCHERF

**REALISTISCH SIMULIERT:** Auf verschiedenen Belägen und bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten konnten die Trucker-Fahrer die Reaktion ihrer Fahrzeuge testen.